

Programm

ab 09.15 Anreise

10.00 Begrüßung Siegfried Dittler, LAKS

Moderation Isabel Glaser

10.15 Grußwort von Bettina Lisbach

Umweltbürgermeisterin Stadt Karlsruhe

10.30 Einführung in die Thematik

11.00 Impulsvortrag Dr. Davide Brocchi

»Nachhaltigkeit durch Soziokultur« und anschließende Diskussion

12.15 Dr. Oliver Parodi über das Karlsruher Transformationszentrum

Einblick in ökologische Selbst-Experimente, interaktive Ausstellungsstücke und Wandelweg

12.45 Mittagspause

13.45 Workshop-Vorstellungen

14.00 Workshops

WS 1 Nachhaltigkeitsentwicklung – Ein Best Practice-Beispiel

Anna Lena Rothenpieler

WS 2 Nachhaltigkeit in Veranstaltungs- und Gebäudetechnik

Daniel Geiger

WS 3 Open Airs nachhaltig planen

Hanna Mauksch

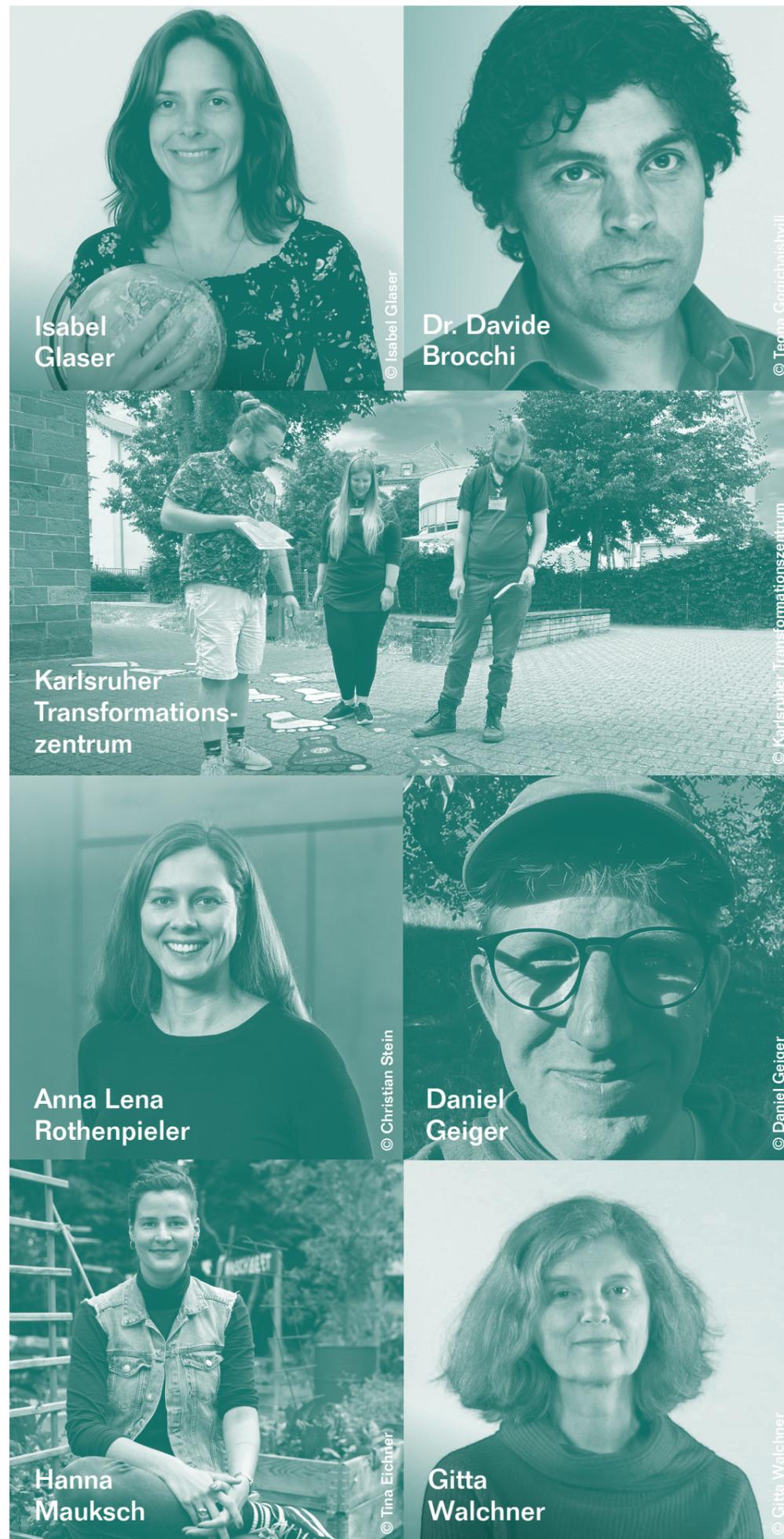
WS 4 Gemeinwohl-Ökonomie

Gitta Walchner

15.30 Kaffeepause

15.45 Vorstellung der Ergebnisse und Abschlussplenum

16.30 Ende



Fachtag

Nachhaltigkeit in der Soziokultur

Programm

30. September 2022
Kulturzentrum Tollhaus
Karlsruhe

LAKS Baden-
Württemberg

Kurzvorstellung

Isabel Glaser **Moderation**

Isabel Glaser ist Projektkoordinatorin für die globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 bei der Stadt Göppingen. Sie ist mit der Bekanntmachung und Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 auf lokaler Ebene durch strategische und konzeptionelle Arbeit, Kampagnen, Workshops, Gremien- und Netzwerkarbeit in Zusammenarbeit mit Akteur*innen der Stadtverwaltung, der Zivilgesellschaft sowie Bildungsinstitutionen betraut.

Dr. Davide Brocchi **Impulsvortrag**

Dr. Davide Brocchi ist Sozialwissenschaftler und als Forscher, Publizist, Begleiter und Mitgestalter von partizipativen Transformationsprozessen in Richtung Nachhaltigkeit tätig. Promoviert hat er am Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim. Dort hat er das Projekt »Nachhaltigkeitskultur entwickeln – Praxis und Perspektiven soziokultureller Zentren« mitgeleitet. (www.davidebrocchi.eu)

Dr. Oliver Parodi **Karlsruher Transformationszentrum für Nachhaltigkeit und Kulturwandel (KAT)**

Dr. phil. Dipl.-Ing. Oliver Parodi, Philosoph, Kulturwissenschaftler und Bauingenieur ist Leiter des Karlsruher Transformationszentrum für Nachhaltigkeit und Kulturwandel (KAT) und Senior Scientist am Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT). Er ist Begründer und Leiter des Reallabors »Quartier Zukunft – Labor Stadt« sowie Co-Leiter der Karlsruher Schule der Nachhaltigkeit (KSN). Inhaltliche Schwerpunkte seiner Arbeit liegen u. a. in der transdisziplinären und transformativen Nachhaltigkeitsforschung sowie Partizipation. Die Themen »Kultur der Nachhaltigkeit« und »Personale Nachhaltigkeit« liegen ihm besonders am Herzen.

Das KAT ist eine Forschungs-, Bildungs- und Entwicklungseinrichtung am KIT. Es betreibt das Real-

labor »Quartier Zukunft – Labor Stadt« in Karlsruhe sowie weitere Forschungs- und Nachhaltigkeitsprojekte mit dem Ziel eine lebenswerte Zukunft zu schaffen. Dabei stehen experimentelle Zugänge, wie beispielsweise Selbstexperimente zu Klimaschutz oder Energiewende, Realexperimente zum Stadtleben der Zukunft und spezielle Methoden zur Reflexion und Selbstreflexion im Mittelpunkt. Sie sollen dabei helfen, gemeinsam eine nachhaltige Entwicklung in der Gesellschaft voranzutreiben.

Anna Lena Rothenpieler **WS 1**

Workshopleitung »Nachhaltigkeitsentwicklung – Ein Best Practice-Beispiel«

Anna Lena Rothenpieler leitet als Geschäftsführerin gemeinsam mit Christian Corth das Kultur- und Freizeitzentrum Marburg (KFZ) e.V. Das 1977 gegründete, soziokulturelle Zentrum veranstaltet mit einem Team aus 16 Haupt- und über 100 Ehrenamtlichen jährlich spartenübergreifend über 260 Veranstaltungen mit rund 60.000 Besucher*innen jeden Alters. Seit 2019 koordiniert Anna Lena Rothenpieler die AG Nachhaltigkeit mit insgesamt fünf hauptamtlichen Nachhaltigkeitsbeauftragten der verschiedenen Arbeitsbereiche des Zentrums sowie 16 Ehrenamtlichen. Aktuell veranstaltet die AG die Reihe nachhaltig@KFZ gemeinsam mit lokalen Vereinen und Initiativen. Das KFZ ist Teil der AG Nachhaltigkeit der LAKS Hessen, Mitglied beim Netzwerk Nachhaltigkeit in Kunst und Kultur (2N2K) und vertritt die LAKS Hessen am Runden Tisch BNE der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Hessen.

Daniel Geiger **WS 2**

Workshopleitung »Nachhaltigkeit in Veranstaltungs- und Gebäudetechnik«

Daniel Geiger war der erste Auszubildende im Tollhaus Karlsruhe und ist heute dort hauptsächlich für technische Planung und Organisation zuständig. Er ist Schnittstelle und Bindeglied zwischen »planenden« und »ausführenden« Gewerken, großer Fan von guter Vorplanung aber auch spontaner Improvisation, Vermittler zwischen Gründergeneration und Soziokultur-Zukunft und zufrieden und dankbar seit 20 Jahren Teil eines tollen Hauses zu sein.

Hanna Mauksch **WS 3**

Workshopleitung »Open Airs nachhaltig planen«

Hanna Mauksch hat Geographische Wissenschaften und Environmental Planning in Berlin studiert und wurde anschließend im nachhaltigen Eventmanagement tätig. Für den Naturschutzbund Deutschland e.V. war sie als Referentin für Veranstaltungen im Team für Sustainable Development Goals zuständig. Für den BUND Berlin agierte sie als Projektkoordinatorin für Klimaschutz in Clubs für die Initiative Clubtopia, die sich für den nachhaltigen und klimafreundlichen Wandel der Berliner Clubszene einsetzt. Dort war sie u. a. an der Veröffentlichung des Nachhaltigkeitskonzepts »Zukunft Feiern!« für Musikclubs beteiligt, für das sie heute als Projektleitung bundesweit agiert. Nebenbei arbeitet Hanna als freie Nachhaltigkeitsberaterin für Musikfestivals.

Gitta Walchner **WS 4**

Workshopleitung »Gemeinwohl-Ökonomie«

Gitta Walchner hat nach ihrem Schauspielstudium und zehnjähriger Bühnenerfahrung Betriebswirtschaft an der FU Berlin studiert und war in verschiedenen Unternehmensberatungsfirmen tätig. Sie ist im Vorstand der Gemeinwohl-Ökonomie Baden-Württemberg und Auditorin, Referentin und Beraterin für Gemeinwohlbilanzen.

Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) zielt auf ein Wirtschaftssystem, dass die Orientierung am Gemeinwohl und damit an zentralen Werten des Miteinanders in den Vordergrund stellt. Die GWÖ stellt dazu vielfältige Informationen, Werkzeuge und Mitwirkungsmöglichkeiten bereit.